

Anfrage öffentlich	Datum 17.11.2016	Nummer F0215/16
Absender Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE/future!		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 17.11.2016	
Kurztitel Vergleich der Wirtschaftlich- und Werthaltigkeit von Omnibussen im Kontext ihrer Anschaffungskriterien und Mängelhäufigkeit /Werkstatthistory bei der MVB GmbH & Co. KG (MVB)		

Vor kurzem hat die MVB-Geschäftsführung einige neu angeschaffte, konventionell betriebene Busse der polnischen Marke Solaris präsentiert, die mittlerweile auch im Linienverkehr in unserer Landeshauptstadt unterwegs sind und damit die Serie der bereits in den vorangegangenen Jahren angeschafften Busse derselben Marke fortsetzen. Kürzlich geführte Gespräche mit kommunalen Verkehrsbetrieben anderer Städte offenbarten – zumindest dort – einen deutlich höheren Instandhaltungsaufwand, kürzere Lebensdauer bei geringerer Qualität gegenüber zunächst in der Anschaffung teureren, aber scheinbar wert- und nachhaltigeren Bussen anderer Herstellermarken. Auch der gern gegebene Hinweis auf einen typenreinen Fuhrpark wurde dort ganz anders gewichtet, indem grundsätzlich nämlich keine allzu großen Unterschiede im technischen Aufbau von Omnibussen gleich welcher Herstellermarken bestehen. Da die MVB GmbH die konzessionierten Buslinien letztlich im Auftrag der LH MD und auch auf Grundlage einer Betrauungsvereinbarung unterhält

frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wie beurteilen Sie die obigen Ausführungen, finden sie Ihre Bestätigung oder nicht? Bitte begründen Sie entsprechend und belegen mit Beispielen!
2. Welche Bustypen welcher Hersteller hat die MVB in den vergangenen 25 Jahren zu welchen Einkaufspreisen erworben? Was waren die zu Grunde liegenden Hauptkriterien dabei? Haben sie sich bewährt oder nicht? Bitte jeweils begründen!
3. Welche Hoch- und Vergleichsrechnungen (Break-Even-Point?) wurden angestellt, um tatsächlich nachzuweisen, welcher Buskauf der wirtschaftlichste ist?
4. Wie stellt sich hierbei der allgemeine Erfahrungsschatz einer erprobten Konsumgesellschaft: ‚Wer billig kauft, zahlt doppelt!‘ dar?
5. Wie stellt sich hierzu jeweils die Mängelhäufigkeit/Werkstattaufenthalte/Ersatzteilversorgung dar und in welcher Form leidet der alltägliche Busbetrieb darunter, wenn Fahrzeuge ausfallen und nicht für den Linienbetrieb zur Verfügung stehen?
6. Bestanden/bestehen Servicerahmenverträge mit Herstellern oder anderen Anbietern?

7. Ist es nicht durchaus sinnvoll, unterschiedliche Bustypen verschiedener Hersteller zu fahren, um auch belastbare eigene Erfahrungen sammeln zu können?

8. Wie beurteilen Sie die Aussage erfahrener MVB-Busfahrer-Kollegen, sich lieber im über 20 Jahre alten MAN- oder Mercedes-Bus ans Steuer zu setzen als in einem aktuellen Solaris-Fahrzeug? Welche Erfahrungen liegen hier zu Grunde, wann, wie und mit welchen Schlussfolgerungen wurden Sie durch die MVB-Geschäftsführung ausgewertet?

Ich bitte um mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat